

Verantwortlich dabei

Berlin. Bundesinnenministerin Nancy Faeser hat sich gegen einen Boykott der Fußballweltmeisterschaft in Katar ausgesprochen. »Ich halte vom Boykott nichts, weil man die Verantwortung der Politik auf den Sport verlagert«, sagte die SPD-Politikerin am Donnerstag dem TV-Sender *RTL/N-TV*. Die Ministerin kündigte an, vor dem Turnier vom 21. November bis 18. Dezember Gespräche mit Verantwortlichen des Gastgeberlandes führen zu wollen. »Ich werde mit dem DFB-Präsidenten Bernd Neuendorf vor der WM nach Katar fliegen, um die Themen anzusprechen«, erklärte Faeser. Die Berliner SPD hatte im Dezember in einem Beschluss auf einem Landesparteitag einen Boykott gefordert. Zuletzt hatte sich fast die Hälfte der Deutschen dafür ausgesprochen, dass die deutsche Nationalmannschaft auf eine WM-Teilnahme verzichten solle. Das ging aus einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Yougov im Auftrag der *dpa* Ende Juni hervor. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/430540.fu%C3%9Fballrealit%C3%A4t-verantwortlich-dabei.html>